

Pfarrbrief

der katholischen Pfarreien Auerbach und Falkenstein
September 2019



Mit Christus als Pilgerndes Gottesvolk unterwegs

Dieses Bild vom diesjährigen gemeinsamen Fronleichnamsfest kann uns daran erinnern,

dass wir als Gemeinden miteinander unterwegs sind.

Unterschiedliche Generationen gemeinsam auf dem Weg des Glaubens.

Wir folgen Christus nach – symbolisiert im Kreuz, das vorangetragen wird

Christus ist mitten unter uns – in der heiligen Kommunion.

Darin wird er uns auch zur Speise und Stärkung auf unserem Weg.

Liebe Gemeinde!

Als Schwestern und Brüder Jesu sind wir mit IHM unterwegs.

In der Urlaubszeit waren wieder viele unterwegs, teilweise in anderen Ländern, manche auch auf Pilgerwegen.

Wer sich auf den Weg macht, andere Gegenden kennenlernt, Kirchen oder Wallfahrtsorte besucht, dort betet, vielleicht mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommt, der lernt Neues kennen. Das bereichert uns. Wir können neue Anregungen bekommen, über Manches im eigenen Leben nachdenken und auf neue Ideen kommen. Oft merkt man erst in der Ferne, wie schön es doch in der gewohnten eigenen Umgebung zu Hause ist. Das macht dankbar.

Dieses Unterwegssein kann uns daran erinnern, dass wir als christliche Gemeinde auch unterwegs sind.

Das zweite Vatikanische Konzil prägte dafür das Bild vom pilgernden Volk Gottes unterwegs.

Ja, wir sind unterwegs durch diese begrenzte irdische Zeit hin zu Gottes Ewigkeit. Christus geht mit. Er hat ja selber gesagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6).

Besonders deutlich wird das beim Fronleichnamsfest. Wir gehen aus der Kirche heraus. Wir tragen Christus in der Heiligen Kommunion mit uns. Das ist ein äußeres Bild für unser inneres Unterwegssein.

Schon über zweieinhalb Jahre sind wir als Pfarreien von Auerbach und Falkenstein gemeinsam unterwegs. Im Erkundungsprozess sind wir noch länger in der VG mit Reichenbach zusammen unterwegs.

Manches an Gemeinsamem ist schon gewachsen und bereichert uns alle. Anderes liegt noch vor uns.

Wenn wir uns bewusst machen, dass wir Gottes Volk sind, dass Christus mit uns geht und uns seinen Heiligen Geist als Beistand zugesagt hat, dann können wir mit großem Vertrauen und Zuversicht weitergehen auf dem begonnenen Weg. Suchen wir immer wieder den Kontakt zu Christus – im persönlichen Gebet und in den gemeinsamen Gottesdiensten und lassen wir uns von IHM stärken.

Gehen wir auf die anderen um uns herum zu, um sie näher kennenzulernen. Und bleiben wir auch innerlich und in unseren Gedanken und Strukturen auf dem Weg, um immer wieder neu zu entdecken, wo es lang geht.

Gehen wir in diesem Vertrauen unseren begonnenen Weg weiter als Pilger, die Jesus nachfolgen und von IHM begleitet werden und lassen wir uns überraschen, welche Wege ER uns noch führt.

Herzlichst Ihr Pfarrer